

„Die Osloer Vereinbarungen kündigen!“

von Danny Danon

In einem Gastbeitrag für die „New York Times“ am 20. September 2013 hat der stellvertretende israelische Außenminister Danny Danon („Likud“) seine Regierung aufgefordert, die Osloer Vereinbarungen zu kündigen und einzuräumen, dass ihre Unterzeichnung ein Fehler gewesen sei. Stattdessen schlägt Danon eine „Drei-Staaten-Lösung“ vor: Neben Israel eine palästinensische Autonomie in der Westbank, bei der die Palästinenser „ihre Gesellschaft entwickeln“ können und Israel für die Sicherheit in „Judäa und Samaria“ zuständig bleibe, und für den Gazastreifen eine Regelung, mit der alle Seiten einverstanden wären. Eine abschließende Lösung für die Palästinenser sollte in einen regionalen Vertrag unter Einbeziehung *Jordaniens* und *Ägyptens* münden.

Quelle: Danny Danon: Israel Should Annul the Oslo Accords, in „The New York Times“ 20.09.2013. Vgl. Reiner Bernstein: „Kein Staat mit Oslo“ in der Menüleiste „Veröffentlichungen“ dieser Homepage. Außerdem die Dokumentation „Brüssel, Jerusalem und Washington: Sanktionen und Verhandlungen“, S. 1 passim, unter http://www.reiner-bernstein.de/genferinitiative/ge_erklaerungen/Danon-Oslo_20.09.13.pdf.